

NSK STATE PAVILION

PRESSEMITTEILUNG

NSK STATE PAVILION –
57. BIENNALE DI
VENEZIA 2017

ERÖFFNUNGSVORTRAG
VON
SLAVOJ ŽIŽEK

CA' TRON, IUAV UNIVERSITÄT
SANTA CROCE 1957
CALLE DEL FORNO 1960

TOLENTINI DER
UNIVERSITÄT IUAV
SANTA CROCE 191

11. MAI – 15. JULI 2017

DONNERSTAG, 11. MAI 2017, 17 UHR

NSK State in Time ist erfreut die Eröffnung des NSK State Pavilion im Kontext der 57. Biennale di Venezia zu verkünden, die mit einem Vortrag des Philosophen, Psychoanalytikers und Kritikers **Slavoj Žižek** eingeleitet wird.

NSK State in Time wurde vom Künstlerkollektiv Neue Slowenische Kunst (NSK) 1992 als utopische Formation konzipiert, die kein physisches Territorium besitzt und mit keinem existierenden Staat in Verbindung gebracht werden kann. 1993 begann NSK State in Time, mit der Einrichtung temporärer Botschaften und Konsulate in Städten wie Moskau, Berlin, Florenz, Sarajevo und New York, um Pässe auszustellen. Zur Zeit gibt es circa 15000 NSK-Passbesitzer weltweit, darunter bekannte BürgerInnen wie Marina Abramović, John Baldessari, Boris Groys, Hans Ulrich Obrist und Slavoj Žižek.

Der **NSK State Pavilion** wurde als NSK State in Time um eine Dimension erweitert, basierend auf der Zusammenarbeit mit migrantischen Gemeinschaften, Auftraggebern humanitären Schutzes und staatenlosen Individuen, die nach einer neuen Nationalität suchen. Das Projekt ist eine einzigartige Gelegenheit, während der Biennale di Venezia, die Möglichkeiten eines zeitgemäßen Staates neu zu denken, der im Gegensatz zu den räumlich-getrennten Staaten eine offene Form der Nationalität bietet.

Der Pavillon steht nicht im Widerspruch zu der nationalen Struktur der Biennale di Venezia, sondern versucht als unabhängiger Pavillon zu agieren, der die Idee eines Staates mit einer neuen Art von Nationalität definiert. Er beschäftigt sich mit einer Spannweite von Aspekten, die die meisten modernen Staaten beunruhigen, wie Migration, Staatsangehörigkeit, Erbe und Identität. Des Weiteren generiert er jenseits von Europas derzeitiger Zerteilung und innerem Zwiespalt, Ideen zur Formung neuer Kollektive und Geschichten über Ländergrenzen hinweg aus einem weitem Spektrum von Individuen.

Kommissioniert von IRWIN (Dušan Mandič, Miran Mohar, Andrej Savski, Roman Uranjek und Borut Vogelnik), ist das Projekt von **Zdenka Badovinac** und **Charles Esche** kuratiert und von **Mara Ambrožič** geleitet. Insgesamt entstehen Beiträge von mehr als zweihundert Einzelpersonen, darunter BürgerInnen des NSK State in Time, KünstlerInnen, PhilosophInnen, Studierende, junge Kunstbeschäftigte, Kulturinstitutionen, soziale Genossenschaften und internationale Universitäten.

Der NSK Bürger und zeitgenössische Künstler **Ahmet Ögüt** wurde eingeladen den Pavillon zu gestalten. Dieser hinterfragt die Vorstellung von Eigenstaatlichkeit und die Definition von Staatsangehörigkeit mit der dazugehörigen Bürokratie durch die konzeptuelle und physische Erfahrung von Gravitation. Um das Verständnis dieser Themen zu verbessern, wurden hundert verschiedene Personen von **NSK VertreterInnen** zu ihrer Sicht auf Europa befragt.

Die NSK VertreterInnen waren: **Bisan Abu Eisheh, Azra Akšamija, Djordje Balzamović, Safia Dickersbach, Claudio Donadel, Michael Fehr, Róza El-Hassan, Kendell Geers, Sarah Lunaček, Sohrab Mohebbi, Victor Mutelekesha, Ahmet Ögüt** und **Malina Suliman**. Die Fragen waren:

Was möchten Sie aus dem europäischen Erbe (nach Ihrem Verständnis) mitnehmen um eine neue und bessere Welt zu bauen?

Was möchten Sie aus dem europäischen Erbe (nach Ihrem Verständnis) vergessen oder löschen, um zu verhindern, dass Fehler der Vergangenheit wiederholt werden?

Was möchten Sie aus dem Erbe Ihres Landes (nach Ihrem Verständnis) mitnehmen um eine neue, bessere Welt zu bauen?

Was möchten Sie aus dem Erbe Ihres Landes (nach Ihrem Verständnis) vergessen oder löschen, um zu verhindern, dass Fehler der Vergangenheit wiederholt werden?

Die Pavillonfläche besteht aus zwei Teilen: einem Raum der "Neuen Symbolischen Unordnung" mit über hundert Antworten von Mitwirkenden und einem NSK Passamt, in dem Pässe ausgestellt werden. Der NSK State in Time Pavilion in Venedig wird gleichermaßen von der Gemeinschaft der *sans-papiers*, von MigrantInnen und BürgerInnen verwaltet. Für diesen besonderen Anlass wurde in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Berater **Tomaž Mastnak**, eine Apologie im Namen des liberalen Westens geschrieben, gerichtet sowohl an Flüchtlinge als auch an Personen, die nicht in der Lage waren zu fliehen.

Neben der Publikation eines Buches, der Veröffentlichung einer Zeitung und einem Seminar für Masterstudierende der Abteilung Bildende Kunst an der Luav Universität Venedig, eröffnet der NSK State Pavilion parallel seine Räumlichkeiten in Wien als *NSK State Venice Pavilion in Vienna* und präsentiert dort eine Installation von **Ramesch Daha** und **Anna Jermolaewa**, kuratiert von **Birgit Lurz** und **Wolfgang Schlag**, im Rahmen der Wiener Festwochen.

Das Projekt wurde ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit **Blaž Peršin** in Koproduktion mit MGML Ljubljana. Das von IRWIN kommissionierte Projekt wurde von Temple Productions in Paris und Društvo NSK informativni center mitorganisiert.

HINWEISE FÜR REDAKTEURE

**Für alle Presseanfragen
kontaktieren Sie bitte Rees
& Company:**

Chloe Nahum

chloe@reesandco.com

+44 (0)7742 239 178

+44 (0)20 3137 8776

www.reesandco.com

Twitter: @ReesandCoPR

Instagram: @ReesandCoPR

Weitere Informationen

Ort: Palazzo Ca' Tron –

Iuav Universität, Calle del Forno 1960
(Vaporetto: San Stae)

Öffnungszeiten: 11. Mai – 15. Juli 2017,
Montag – Samstag: 11–19 Uhr, Sonntag
geschlossen und 2. Juni 2017. Eröffnung:
Donnerstag, 11. Mai 2017, 20 Uhr

www.nsk-state-pavilion.org

Facebook: [NSK-State-Pavilion](https://www.facebook.com/NSK-State-Pavilion)

Instagram: [nskstatepavilion](https://www.instagram.com/nskstatepavilion)

Kommissioniert von IRWIN, ko-produziert
von MGML Ljubljana, mitorganisiert
von Temple Productions and Društvo
NSK informativni center.

Projektpartner sind Galerija Gregor
Podnar, Berlin; Kulturministerium
der Republik Slowenien; Wiener
Festwochen GesmbH, Wien;
Stadtverwaltung von Ljubljana –
Kulturabteilung; Iuav Universität
Venedig; e-flux, New York; James
Gallery/The Center for the Humanities,
NYU, New York; Co.Ge.S. –
Cooperative for immigration policies,
Mestre; NSK State Reserve, New York.

Das Projekt bekommt weiterhin
Unterstützung von KD Group d.d.;
RPS d.o.o., Ljubljana; VO-KA, Ljubljana;
Stratkom d.o.o., Ljubljana; UBT
University, Prishtina; OCA Office
for Contemporary Art Norway;
Nationalpavillon der Republik Kiribati.

Grafische Gestaltung von New
Collectivism und Archive Books.
Koordination von Sanja Kuveljić Bandić.
Redaktion und künstlerisches Team
initiiert von Temple Productions,
bestehend aus Lucia Coco, Cédric
Fauq, Chiara Gaspardo und
Andrej Škufca.

Über NSK State in Time

NSK State in Time wird als abstrakter
Organismus definiert, als suprematisti-
scher Körper, installiert in einem
wahren sozialen und politischen
Raum, als Skulptur, bestehend aus
der Körperwärme, dem Geist und der
Arbeit seiner Mitglieder. Es erforscht
den Status eines Staates nicht anhand
seines Gebietes, sondern seiner Seele.
Infolgedessen ist NSK State in Time
von Natur aus grenzüberschreitend
und an einer Schnittstelle zwischen
Fiktion und Realität positioniert.

NSK State in Time wurde 1992 von
den Gruppierungen des slowenischen
Kollektivs Neue Slowenische Kunst
(NSK) gegründet. NSK setzt sich
zusammen aus IRWIN, Laibach,
Cosmokinetic Cabinet Noordung,
New Collectivism und das Department
of Pure and Applied Philosophy.
NSK State selbst ist eine kollektive
kulturelle Arbeit, entstanden aus der
Ikonografie und den Stellungnahmen
seiner Gründer, sowie der Reaktionen
seiner BürgerInnen auf diese und die
Existenz des Staates.

Eröffnungsrede von Slavoj Žižek

NSK BürgerInnen sind eingeladen am Donnerstag, 11. Mai 2017 um 17 Uhr zu einem Vortrag von Slavoj Žižek in der AULA MAGNA, Tolentini der Universität Venedig Iuav (Santa Croce 191, Vaporetto: Piazzale Roma). Der Eintritt ist frei. NichtbürgerInnen können ebenfalls teilnehmen, müssen jedoch ein temporäres NSK Visum vorweisen, welches sie in der Eingangshalle nach der Registrierung unter www.nsk-state-pavilion.net erhalten können.

Über Slavoj Žižek

Slavoj Žižek ist ein christlicher Atheist, hegelianischer Philosoph, lacanscher Psychoanalytiker und kommunistisch politischer Theoretiker. Seine Arbeit versucht durch das lacansche Lesen des Deutschen Idealismus den dialektischen Materialismus neu zu begründen. Weiterhin setzt er sich mit der kritischen Diagnose des zeitgenössischen Kapitalismus und dem Drehen und Wenden der heutigen Ideologie auseinander. Er arbeitet als Forscher am Birkbeck College, University of London und ist Gastprofessor an der NYU, New York City, sowie an der Kyung Hee Universität Seoul. Seine jüngsten Publikationen sind *Disparities* (London 2016), *Die drei Leben der Antigone* (Frankfurt 2015) und *The Courage of Hopelessness* (London 2017).

Über die Ausstellung

Der NSK State Pavilion ist von Zdenka Badovinac and Charles Esche kuratiert, die die Ausstellung in zwei Abschnitten konzipiert haben. Der erste Abschnitt "Eine Apologie", aufbereitet mit Tomaž Mastnak, präsentiert eine Entschuldigung der anderen Art, die nicht nur versucht die Vergangenheit einzugestehen, sondern auch die Zukunft zu beeinflussen.

Der zweite Abschnitt "Neue Symbolische Unordnung" präsentiert die Reaktionen von hundert verschiedenen Individuen, die an einer Umfrage, bezüglich allgemeiner und persönlicher Perspektiven auf Europa, teilgenommen haben; aus diesem Antwortarchiv bildet sich ein Eindruck heraus, der gleichzeitig universal und extrem persönlich ist. Auf diese Weise zeigt die Installation eine Vielfalt von Verbindungen und Geschichten wie ein Archiv von Erfahrungen, Ideen und Hoffnungen.

Buch

Die Ergebnisse des Projektes werden in einer Publikation mit dem Titel *The Final Countdown: Europe, Refugees and the Left* von **Jela Krečič** zusammengefasst. Die gesammelten Essays stellen einige der kraftvollsten theoretischen Geister unserer Zeit vor, darunter **Boris Buden, Mladen Dolar, Saroj Giri, Boris Groys, Agon Hamza, Jamil Khader, Robert Pfaller, Frank Ruda, Slavoj Žižek** und **Alenka Zupančič**.

Zeitung und Website

Während der gesamten Ausstellungszeit wird eine kostenfreie Zeitung verteilt. Sie enthält Beiträge der Theoretikerin **Eda Čufer** (Gründerungsmitglied von NSK), der Vertreterin **Róza El-Hassan** (Künstlerin) und von **Claudio Donadel** (Experte für Migrationspolitik). Eine kollektive Plattform und weitere Informationen über das Projekt sind online auf der Webseite des Pavillons www.nsk-state-pavilion.net verfügbar.

Workshops und Tagungen

Im vergangenen Jahr, fand eine Serie von Symposien bei lokalen Genossenschaften in der Region Veneto mit AkademikerInnen, SozialarbeiterInnen, nichtstaatlichen Organisationen, Universitäten und jenen, die humanitären Schutz suchten, statt. Angestoßen vom NSK State Pavilion hatte diese begleitende Tätigkeit zum Ziel einen offenen und konstruktiven Dialog zum Thema des humanitären Schutzes anzuregen. Das Ergebnis dieser Symposien wird als *Beyond Borders* publiziert, ein umfassender Vorschlag für eine Aufnahmepolitik, ein länderübergreifendes Aufnahmemodell für Asylsuchende, welches kostenfrei online verfügbar ist. Schutzsuchende werden ferner direkt im Betrieb des NSK State Pavilions involviert.

Iuav Lab und IRWIN

Entwickelt mit dem Master-Programm für Bildende Kunst der Iuav Universität Venedig, geleitet von **Angela Vettese**, bietet der von IRWIN begleitete Workshop vom 25. Juni bis zum 14. Juli 2017, den Studierenden die Möglichkeit, aufbauend auf dem NSK State in Time, über Kunst in Bezug zu Politik zu reflektieren.

NSK State Venice Pavilion in Vienna – Thinking Europe

Als paralleles Projekt zum NSK State Pavilion in Venedig, gestaltet der NSK State in Time einen Pavillon in Wien. *Der NSK State Venice Pavilion in Vienna – Thinking Europe*, kuratiert von Birgit Lurz und Wolfgang Schlag präsentiert die Installation 'Europa' von Ramesch Daha and Anna Jermolaewa sowie ein temporäres NSK Passamt. Der Pavillon ist im Rahmen der Wiener Festwochen bei ARCC.art Open Space Wien, vom 17. Mai – 11. Juni 2017, Dienstag – Sonntag, 14 – 21 Uhr geöffnet. Eröffnung: 16. Mai 2017, 19 Uhr. Die begleitende Lesung *The Courage of Hopelessness* von Slavoj Žižek findet am 20. Mai 2017 um 18:30 Uhr statt. Für weitere Informationen besuchen Sie www.festwochen.at/en oder kontaktieren Sie Anne Zimmermann; Wiener Festwochen – a.zimmermann@festwochen.at / www.festwochen.at / +43 1 589 22 330 / Facebook: @wienerfestwochen / @intothecity/wienerfestwochen / Twitter: @WienFestwochen.

Für lokale und regionale Presseanfragen, kontaktieren Sie bitte:

Urša Karer; MGML Ljubljana – ursa.karer@mgml.si / www.mgml.si / +386 1 24 12 539 / Facebook: @muzejgalerije / Twitter: @MGMLj; Comesta Iuav; Iuav University of Venice – comesta@iuav.it / www.iuav.it / +39 041 257 1819 / Facebook: @UniversitaIuavDiVenezia / Twitter: @iuav

STADTPLAN

NSK State Pavilion –
Palazzo Ca' Tron
Iuav Universität,
Calle del Forno 1960
(Vaporetto: San Stae)
11. Mai – 15. Juli 2017

Eröffnungsrede

Aula Magna Tolentini
Iuav Universität,
Santa Croce 191
(Vaporetto: Piazzale Roma)
Donnerstag, den 11. Mai 2017
um 17 Uhr





GALERIJA GREGOR PODNAR



REPUBLIC OF SLOVENIA
MINISTRY OF CULTURE



City of
Ljubljana



Università Iuav
di Venezia

e-flux

**The James
Gallery**



Ca.Ge.S. don Lorenzo Milani
Società Cooperativa Sociale



www.rps.si



VODOVOD
KANALIZACIJA

KD Group

StratKom



OCA
Office of Contemporary Art Museum